



Auflösung des Heilpädagogischen Sonderschulverbands Oberengadin

Der elf Gemeinden im Oberengadin umfassende Verband wurde im Jahre 1988 mit dem Zweck gegründet, im Oberengadin eine Heilpädagogische Sonderschule im Sinne des Bundesgesetzes über die Förderung Behinderter und des kantonalen Sonderschulkonzeptes zu führen.

Zu Beginn sorgte er für die Räumlichkeiten, Schulmobiliar und -material und stellte die Lehrkräfte ein. Im Zuge der verschiedenen Revisionen des kantonalen Schulgesetzes wurde seine Bedeutung immer marginaler. In den letzten Jahren war er nur noch für den Verteiler der Schülerkosten zuständig. Aus diesem Grund haben die Delegierten des HPS OE an ihrer Versammlung am 15. November 2023 einstimmig seine Auflösung beschlossen. Sie und die gewählten Revisoren haben sowohl die Jahresrechnung 2022 sowie die Aufteilung der vorhandenen Aktiven geprüft und für in Ordnung befunden.

Der Weiterbestand dieser auf besondere Bedürfnisse ausgerichtete Spezialschulung mit den entsprechenden Lehrkräften, die aktuell durch das Zentrum für Sonderpädagogik Giuvaulta geleitet wird, ist von der Auflösung des Verbandes in keiner Weise tangiert.

Gemäss Art. 23 Abs 4b der Statuten ist den Einwohnern(innen) aller Verbandsgemeinden die Möglichkeit eines Referendums einzuräumen. Dieses kann, von mindestens 500 stimmberechtigten Bürgern unterzeichnet, innerhalb von 30 Tagen bei der Gemeindekanzlei, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz eingereicht werden.

Für allfällige Fragen steht die Verbandspräsidentin, Frau Katia Caspani Albasini, St. Moritz, Telefon Nr. 081 833 09 16, zur Verfügung.